Am Sonntage Dom. Judica wurden aufgeboten:

Nicolaikirche:

1) C. W. C. Rüprich, Schneider hier, mit M. A. Höhnel in Gohlis. 2) W. F. Meyer, Kupferdrucker in Wien, mit A. A. Ruppert, Schänkwirths hier hinterl. Tochter. 3) C. M. Nüther, herrschaftlicher Kutscher hier, mit F. W. Steingrüber, Tischlermeisters in Osterfeld Tochter. 4) F. R. Gerhardt, Schlosser hier, mit D. A. F. Wagner, Riemers in Pößneck hinterl. Tochter. 5) G. W. Luther, Schneider hier, mit D. M. J. L. Lüdicke, Schuhmachermeisters in Connern Tochter. 6) O. G. Treffelt, Haararbeiter in Lindenau, mit H. W. Schneeweiß hier. 7) P. A. Friedrich, Kaufmann hier, mit M. R. T. Ehrlich, Arbeiters in Halle hinterl. Tochter. 8) C. J. O. Helm, Bäckerei-Inhaber zu Neustadt bei Leipzig, mit H. W. Abitzsch hier, Handelsmanns in Wiedemar Tochter. 9) J. H. Schlichter, Gelbgießer hier, mit M. Geradehand, Schuhmachermeisters in Grimma Tochter.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. K. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fleischergasse 5.	5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).	6. K. Postamt 6 (Westftraße).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).	7. K. Postamt 7 (Anstädter Steinweg).
4. K. Postamt 3 (Bairisch. Bahnh.).	8. K. Postamt 8 (Eilenb. Bahnh.).
	9. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hohmann's Hof) und 10 (Hospitalstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 8 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:

a. **an den Wochentagen:** die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;

b. **an den Sonntagen:** das Amt 1 von 10¾ bis 12¼ Vorm., die Aemter 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 1 Vorm.;

c. **an den Festtagen** sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend, nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst von 11 bis 1 und für den Telegraphendienst von 10¾ bis 12¼ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Naschmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Die Bureauzeit ist Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Bis zum 17. April incl. d. J. sind die chirurgische, medicinische, die Ohren- und Kehlkopfkliniken nur an den **Markttagen** geöffnet, für Halskranke nur am **Donnerstag**.

Oeffentliche Bibliotheken:
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Volksbibliothek III. (altes Nicolaischulgebäude) 7—9 U. Ab.
Volksbibliothek IV. (Kloftern. 6, II.) 7—9 Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung) Schomenstraße 31, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Greißner, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 20; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Louis Apitzsch, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausnahme vom Wagenplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom 27. Juni bis 2. Juli 1881 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

2. Sächs. Standesamt Leipzig, Königsplatz Nr. 14. Expeditionszeit: 9—1 und 3—6 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Mühlgasse Nr. 7, parterre), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25 ₰, Mittagstisch 35 ₰.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Bauftraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Anstalt für animale Impfung (Turnerstraße 15). Termine der directen Impfung und der Lymph-Abnahme vom Kalbe: 29. März, 12, 19. und 26. April; alsdann jede Mittwoch.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10 bis 4 Uhr.

Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung J. Norroschewitz, Grimm. Str. 26, I. Wochent. geöff. v. 9-7, Sonn- u. Feiert. v. 10½-2.

Patentschriften liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimmaischer Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Wintersemester.

Die **Ausstellung** zu verloosender weiblicher Arbeiten zum Besten der **Suppenvertheilungsanstalt** in der **1. Etage der alten Thomasschule** ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde, Brüderstr. 15, III. geöffnet Dienstag und Freitag Nachmittags 4—7 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Feuermeldestellen.

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.	6. Polizei-Wache Mezanderstr. 28.
1. Bez.-Feuerwache Rathh. (vis-à-vis Börse).	7. " " Tauch. Thorhaus.
2. " " Hospitalstr. 2.	8. " " Eutritzscher Str.
3. " " Zeitzer Thorh.	9. " " Plagwitzer Str. 38.
4. " " Wiesenstraße 9.	Im dem Krankenhause (Liebigstraße).
Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).	" der Gasanstalt.
Polizei-Hauptwache (Naschmarkt).	" dem Neuen Johannishospital.
Magazingasse Nr. 1.	" b. Wehstr. 20 (Blüthner's Fabr.).
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).	" der Bergstraße Nr. 6e.
Leihhaus.	" der Thomasmühle.
Neues Theater.	" dem Dresdner Thorhause.
1. Polizei-Wache Gelmm. Steinw. 46.	" " Maschinenhause des Wasserwerks.
2. " " Königsplatz Nr. 11.	" " Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida.
3. " " Frankf. Straße 47.	Auf dem Nicolaithurm.
4. " " Zeitzer Thorhaus.	" " Thomasthurm.
5. " " Ulrichsgasse Nr. 65.	In den neuen Militärbaracken.

Gummi-Waaren-Bazar
5. Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

C. A. KLEMM
Dresden, Leipzig, Chemnitz.
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung.
Leihanstalt für Musik.
Pianoforte-Magazin
(Verkauf und Vermiethung).
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums aus den anerkannt besten Fabriken Deutschlands.

Verkauf und Einkauf von **Antiquitäten, Münzen** etc. bei **Zschiesche & Köder**, 28 Königsstr. 28.

Pumpen aller Art, Automatische Wasserelevatoren, Flaschenzüge, Ventilatoren, Feldschmieden, Roots Gebläse bei
Hecht & Koeppe. Rossplatz No. 6.

Neues Theater.

83. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.

Der tolle Tag
(Figaro's Hochzeit).

Lustspiel in 5 Acten von Beaumarchais, übersetzt und bearbeitet von Carl Saar.

Personen:

Graf Almaviva, Groß-Corregidor von Andalusien	Herr Ottbert.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Friedhoff.
Figaro, Haushofmeister des Grafen	Herr Pohl.
Susanne, der Gräfin Kammermädchen	Frl. Buße.
Marzelline, Beschließerin	Frau Schubert.
Antonio, der Gärtner	Herr Eichenwald.
Fanchette, seine Tochter	Frl. Elladau.
Cherubin, Leibpage des Grafen	Frl. Tullinger.
Doctor Bartholo, Arzt aus Sevilla	Herr Tietz.
Basilio, Musiklehrer im Schlosse	Herr Conrad.
Gänsehans, der Ortsrichter	Herr Schubert.
Hohlhand, der Amtsschreiber	Herr Broda.
Der Gerichtsdiener	Herr Schwende.
Pedrillo, Bereiter des Grafen	Herr Engelhardt.

Gerichtsbeisitzer. Dienerschaft. Bauern. Bäuerinnen.

Das Stück spielt auf dem Schlosse zu Aguas Frescas, in der Nähe von Sevilla.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 29. März. (84. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.) Zur Feier der 100. Aufführung bei festlicher Beleuchtung mit durchweg neuen Decorationen und Costümen: **Lohengrin.** Romantische Oper in 3 Acten von R. Wagner.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tagescasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.

Altes Theater.

Repertoire. Dienstag, 28. März. **Geschlossen.**
Mittwoch, 29. März. **Der Compagnon.** Lustspiel in 4 Acten von Adolph L'Arronge.

Theater-Anzeige.

Die Unterzeichnete macht bekannt, daß die nicht abgeholten Abonnementsbücher heute von 10 Uhr früh bis 12 Uhr Mittags an der Abend-Casse des Neuen Theaters in Empfang genommen werden können.

Die Direction des Stadttheaters.

Carola-Theater.

Dienstag, den 28. März 1882:
Neu! Zum 9. Male: Neu!
Mit durchaus neuen Decorationen und Costümen.

Der lustige Krieg.

Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von Johann Strauß.

Mittwoch, den 29. März 1882:
Benefiz für Herrn George Wander:

Die Mottenburger.

Gesangsposse in 7 Bildern von D. Kalisch und A. Weihrauch.
Musik von R. Bial.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin: *4. 15 fr. — 8 B. — *9. 10 B. — 2. N. — *5. 32 N. — 6. 12. N. — *9 N.
B. Nach Zerbst und Magdeburg: 4. 15 fr. — 8 B. — *9. 10 B. — 2 N. — 6 12. N. — *8. 40 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 4. 10 fr. — *6. 50 B. — 7. 10 B. (bis Halle). — *11 B. — 11. 50. B. (bis Halle). — 12. 30 N. — 2. N. — 3. N. (bis Halle). — 4. 30 N. — 7. 30 N. (bis Halle). — *8. 45 N. — 10. N.

Sächsische Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. fr. — 4. 35 fr. — *8. 25 B. — 9. 10 B. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 35 N. — 10. 35 N. (nur bis Zwickau).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 9. 10 B. (bis Geithain). — 11. 20 B. — 3. 5 N. — 8. 5 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 10 B. — 12. 35 N. — 3. 5 N. — 6. 35 N.
D. Linie Leipzig-Döbeln-Glauchau-Chemnitz: 4. 35 früh. — *6. 25 B. — 9. 10 B. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — 6. 35 N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 B. — *9. 10 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 B. — 11. 45 B. — 2. 10 N. — 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Nossen).

Thüringische Bahn: A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 40 B. — 9. 35 B. — 1. 20 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Weißenfels). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40 früh. — 11. 55 B. — 4. 15 N. — 8. 25 N. (bis Gera).

Leipzig-Eilenburger Bahn: A. Linie Falkenberg, Ruhland, Kohlfurt, Breslau, Heinsberg i. Schl. 8. 25 B. — *1. 56 N.
B. Linie Falkenberg, Cottbus, Guben, Sorau 8. 25 B. — *1. 56 N. — 7. 34 N. (bis Finsterwalde).

Plagwitzer Bahnhof: A) Nach Gaschwitz: 9. 50 B. — 5. 35 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 5 B. — 12. 17 N. — 4. 37 N. — 9. 47 Ab.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. — 10. 12 B. — *11. 40 B. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Leipzig: 8. 38 B. — 10. 12 B. — 2. 30 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.

Magdeburg-Halberstädter Bahn: 6. 53 früh (von Halle). — *8. 30 B. — 10. 20 B. (von Halle). — 11. B. — 2. 5. N. (von Halle). — 2. 30 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 6. 58 N. (von Halle). — 8. 6 N. — *9. 40 N. — 11. 42 N.

Sächs. Staatsbahnen: 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 26 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 12 B. — *8. 26 B. — 10. 3 B. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. 2 N. — 10. 8 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 B. — 12. 35 N. (von Geithain). — 2. 45 N. — 5. 54 N. — 11. 41 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8. 12 B. — 12. 35 N. — 2. 45 N. — 6. 54 N.
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 32 fr. — 9. 21 B. — 10. 44 B. — 2. 41 N. — 5. 20 N. — *8. 26 N. — 10. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 B. (von Nossen). — 11. 58 B. — 4. 18 N. — 7. 15. N. — 9. 35 N.

Thüringischen Bahn: A. Linie Eisenach-Leipzig *4. 44 fr. — 5. 46 fr. (von Markranstädt). — 7. 47 B. (von Naumburg). — 10. 55 B. — 1. 43 N. — 5. 40 N. — *9. 10 N. — 11. 16 N.
B. Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 6 fr. (von Gera). — 11. 6 B. — 4. 35 N. — 9. 21 N.

Leipzig-Eilenburger Bahn: Linie Horschberg i. Schl., Breslau Kohlfurt, Ruhland, Falkenberg: 7. 30 fr. (von Falkenberg). — 12. 28 N. — *6. 42 N.

Plagwitzer Bahnhof: A. Von Gaschwitz: 8. 59 B. — 4. 47 N.
Eichicht-Gera-Z. Von Zeitz: 7. 47 B. — 10. 49 B. — 4. 16 N. — 9. 2 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

„Euterpe".

Dienstag den 28. März 1882
im
Saale der Buchhändlerbörse
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Dr. P. Klengel

Concert

„zum Besten der Kranken- und Unterstützungscasse des Leipziger Musikervereins"
unter gütiger Mitwirkung der Opernsängerin Frl. **Auguste Kraus** vom hiesigen Stadttheater und der Pianistin Frl. **Sophie Olsen** aus Kopenhagen.

Programm.

„Scheherazade", Concert-Ouverture (Neu, Manuscript, unter Leitung des Componisten.)	**Ferd. Drange.**
Arie a. d. Nachtlager. Frl. Auguste Kraus.	**Kreutzer.**
Concert (E moll) f. Pianof. Frl. Sophie Olsen.	**Chopin.**
Lieder mit Pianoforte:	
a. Auf dem Berge (schwedisches Lied)	F. Lindblatt.
b. Blümchens Heimweh	Ludwig Deppe.
c. Aennchen im Garten. Frl. Auguste Kraus.	G. Hölzel.
Solostücke für Pianoforte:	
a. Novellette (F dur)	**Schumann.**
b. Humoreske	**Grieg.**
c. Galopp. Frl. Sophie Olsen.	**Rubinstein.**
Symphonie (No. 8, F dur)	**Beethoven.**

Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.
Ende vor 9 Uhr.

Billets für einen Sitz gesperrt **3 Mark**, ungesperrt **2 Mark** sind in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt 16, sowie am Concertabend an der Casse zu haben.

Im Interesse des milden Zweckes ladet ergebenst ein **das Directorium.**

Zweiundzwanzigstes
und letztes
Abonnement-Concert
im Saale des Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 30. März 1882.

Erster Theil.

Kyrie, Sanctus und **Agnus dei** für Soli, achtstimmigen Chor und Orchester von **Max Bruch** (zum ersten Male). Die Soli gesungen von Frau Kleinmichel-Monhaupt und Frau Metzler-Löwy. — **Fantasie** für Pianoforte, Chor und **Orchester** von Beethoven, vorgetragen von Herrn Capellmeister **Carl Reinecke.**

Zweiter Theil.

Grosse Symphonie mit Schlusschor über Schiller's Ode „An die Freude" von **L. van Beethoven.** Die Soli gesungen von Frau **Kleinmichel-Monhaupt**, Frau **Metzler-Löwy** und den Herren **Lederer** und **Schelper.**

Wegen Vergrösserung des Orchesters können die Plätze im Saale 214, 320 bis 396, mit Ausnahme der Nummern 329, 334, 339, 350, 363, 368, 373, 378 nicht benutzt werden. Auch können Extra-Billets zu diesem Concert nicht verkauft werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.
Ende 9 Uhr.
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zur Hauptprobe, welche Mittwoch, den 29. März, Vormittags 9 Uhr stattfindet, sind à 2 Mark am Eingange des Saales zu haben.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte, als Nachlaßregulirungsbehörde, soll das der verstorbenen **Wilhelmine Marie** verw. **Franke** allhier zugehörig gewesene **Weiß-, Glas-, Kurz- und Posamentir-Waarenlager**, über dessen Bestand auf Grund des darüber aufgenommenen Verzeichnisses allhier Auskunft ertheilt werden kann, **im Ganzen** frei verkauft werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden deshalb ersucht, annehmbare Offerten schriftlich oder mündlich allhier anzubringen, beziehentlich zur weiteren Auskunftsertheilung an den Vormund, Herrn Restaurateur **Hentschel** allhier, sich zu wenden.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der genannten Wittwe **Franke** noch Zahlungen zu leisten haben, hiermit aufgefordert, solche ungesäumt und längstens binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Klaganstellung an den genannten Herrn Vormund zu bewirken.

Borna, den 22. März 1882.
Das Königliche Amtsgericht.
Herrmann.

Auction.

Die Versteigerung eines Nachlasses, best. in feinen Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidungsst., Uhren rc., soll nächsten Donnerstag, als den 30. März a. c. von früh ½10 Uhr u. Nachm. v. 2 Uhr an im **Schloßkeller zu Reudnitz** durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung daselbst stattfinden.

Reudnitz. **Die Ortsgerichte daselbst.**

Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

Das zur Concursmasse des Kammfabrikanten Richard Hertel hier gehörige Fabrikgrundstück Große Neustraße Nr. 58, bestehend in einem Wohnhause mit Hof und Garten, zwei Seitengebäuden, einem Hinterhaus, einem Maschinenhaus und einem Kesselhaus mit hohem Schornstein, soll

am 9. Mai 1882, Vorm. 10 Uhr

im hiesigen Königl. Amtsgericht versteigert werden. In dem Grundstück ist seit langen Jahren die Kammfabrikation betrieben worden, dasselbe eignet sich auch zu jeder anderen Fabrikanlage. Reflectanten, welche das Grundstück besichtigen wollen, belieben sich an mich zu wenden.

Naumburg a/S., den 17. März 1882.
Aug. Sachtler, Gerichtl. Massenverwalter.

Auction.

Heute Vormittag von 10 Uhr an kommt **Centralstraße Nr. 12, Hof 2. Et.**, eine Partie **Möbel**, 1 **Drehbank**, **Nähmaschinen**, **Schlosserhandwerkzeug** rc. zur Versteigerung.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Die zu einer Concursmasse gehörigen

Waarenvorräthe,

bestehend in verschiedenen Sorten **Caviar**, **Capern**, **Sardellen**, **Heringe zum Mariniren**, ein größerer Posten **Lachsheringe zum Räuchern**, **Anchovis**, **Bricken**, **Sardinen**, **Citronen**, **Johannisbrod**, **Nüsse**, **Feigen**, **Wurst**, **div. Käse** rc., ingleichen **3 Handwagen**, **1 Schlitten**, **2 Brückenwaagen** rc. sollen

Mittwoch, den 29. März 1882,

Vormittags von 9½ Uhr an

in der **Lagerbude links neben der Schmiedewerkstelle auf Schimmels Gute am Floßplatze allhier** meistbietend versteigert werden.

Martin, Localrichter.

Leipziger Baubank.

Die Actionaire der Leipziger Baubank werden zur diesjährigen
ordentlichen Generalversammlung,
welche
Dienstag, den 28. März a. c., Nachmittags 4 Uhr
im kleinen Saale des Kramerhauses, Kupfergäßchen 11, 2. Etage, allhier stattfinden wird, hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1) Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß für 1881. Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung und Entlastung.
2) Ergänzungswahl für den Verwaltungsrath.

An der Generalversammlung kann jeder Actionair Theil nehmen, der sich durch Vorzeigung einer oder mehrerer Actien der Leipziger Baubank oder einer vom Vorstande derselben ausgestellten Bescheinigung darüber, daß die Actien vorher deponirt worden sind, beim Eintritt in die Versammlung legitimirt.

Der Einlaß in das Versammlungslocal findet von Nachmittags 3 Uhr ab statt. Die Verhandlung beginnt 4 Uhr.

Abdrücke des Geschäftsberichts und Rechnungsabschlusses für 1881 können von den Actionairen an der Casse der Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Peterskirchhof 3, 1. Etage, in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 3. März 1882.
Der Verwaltungsrath der Leipziger Baubank.
Schnoor.

Heute Vormittags 10 Uhr **General-Versammlung** im **Kramerhause.**
Leipzig, den 28. März 1882.
Kammgarnspinnerei zu Leipzig.

Wir erlauben uns hierdurch unsere Herren Commanditisten zu der am

Donnerstag, den 13. April d. J., Vorm. 10 Uhr

im kleinen Saale des **Kaufmännischen Vereinshauses** in Leipzig stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** unserer Gesellschaft ergebenst einzuladen.

Die Tagesordnung ist folgende:

1) Vorlage des Rechnungs-Abschlusses und Vorlegung des Geschäftsberichtes, sowie Ertheilung der Decharge an den Aufsichtsrath und den persönlich haftenden Gesellschafter für das Geschäftsjahr 1881.
2) Vertheilung des Reingewinnes, sowie Gewährung einer Gratification an die Beamten.
3) Neuwahl für das statutarisch ausscheidende aber sofort wieder wählbare Mitglied des Aufsichtsrathes, Herrn **Julius Carl Cichorius** in Leipzig.

Kleinzschocher, den 25. März 1882.
Kammgarn-Spinnerei Stöhr & Co.
Der Aufsichtsrath.
(gez.) **C. A. Thieme**, Vorsitzender.

Max Gerhardt, Zahnarzt,
Dorotheenstraße 10, II.

Gemeindevorstands-Stelle.

In dem hiesigen von über 11,000 Einwohnern belebten Vorstadtdorfe **Volkmarsdorf** bei Leipzig soll mit 1. August d. J. die Gemeindevorstands-Stelle neu besetzt werden.

Tüchtige Fachmänner im Verwaltungs- und Polizeifache, die es sich zur Lebensaufgabe machen, ihre ganze Arbeitskraft freudig für das Wohl der Gemeinde einzusetzen, werden ersucht, ihre Bewerbungsschreiben verbunden mit einer kurzen Biographie und den Zeugnissen über ihre bisherige Thätigkeit

bis zum 20. April d. J.

portofrei verschlossen unter der Aufschrift: **„Gemeindevorstandsstelle betr."** an die hiesige Gemeindeverwaltung einzusenden.

Die Stelle ist mit 2000 ℳ ausschließlich der Vergütung von über 200 ℳ für event. Verwaltung der antheiligen Gemeinde **Neuschellerhausen**, des königl. Standesamts zu Volkmarsdorf, verbunden.

Volkmarsdorf, den 23. März 1882.

Der Gemeinderath.
J. A.
Carl Richter, Gem.-Aeltester.

Auction feiner Möbel

Heute Nachmittag von 3 Uhr an kommt eine große Partie **eleganter Möbel** fortzugshalber im **Restaurant zum Rosenthal** zur Versteigerung.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction

in Eutritzsch, Lange Str. 250, Restauration zur Turnhalle, Mittwoch, d. 29. März, früh von 10 Uhr an sollen 1 Billard mit Zubehör, 1 Bierapparat, 1 Gebläse, Musikwerk mit 15 Walzen, 4 Dtzd. eis. Gartenstühle, 4 Dtzd. Stühle mit Rohrsitz, 3 Dtzd. Tische, Gläser u. Lampen, 1 Kleiderschrank u. 2 Waschtische, 2 Spiegel, Kegel und Kugeln meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Auction.

Mittwoch, d. 29. März, Vormittags von 10 Uhr an sollen umzugshalber eine Partie **Möbel**, als **Sopha, Bettstellen, Schränke, Spiegel, Bilder, Haus- und Wirthschaftsgegenstände**, sowie 1 **Wheeler-Wilson-Nähmaschine** meistbietend versteigert werden **Elisenstraße Nr. 8**, Hof parterre

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Donnerstag, den 30. März Nachmittag von 3 Uhr an sollen 3 **Federrollwagen** (Ambulancen), 2 mit Patentachsen, 60 Stück ½-Hectoliter-**Kohlenkasten** u. **Körbe**, sowie sämmtliches **Handwerkzeug** einer Fabrik für **Jalousieeinrichtungen** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Berliner Straße Nr. 79.
J. F. Pohle, Auctionator.

Dr. med. Cohn

wohnt jetzt
Pfaffendorfer Straße 24, 2. Etage.

Frack- Leih-Institut A. Duchs, Burgstrasse No. 9, III.

Grosse Nachlassauction

Die zu einem größeren Nachlasse gehörigen, im besten Stande befindlichen **Meubles, Betten, Hausgeräthe** rc. sollen
Donnerstag, den 30. März 1882,
und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2½ bis 6 Uhr im Hause **Klostergasse Nr. 15, Tr. A u. B**, 2. Etage, versteigert werden.

Martin, Localrichter.

Bei **E. Lucius**, Burgstraße 12, ist zu haben das eben erschienene Werk:

Etat militaire ottoman

depuis la fondation d'empire jusqu'à nos jours par **A. Dejevad Brey**, traduit du Turc par **Georges Macridès**. Tome I. avec un Album cont. 311 figures et dessins. Constantinople 1882. 20 Mark.

Zum **1. April** beginnt ein neues Abonnement zu **1 Mark** vierteljährlich auf die

bei allen Postanstalten (unter Nr. 4889) und Buchhandlungen. — Diese illustr. **Monatsschrift behandelt in unterhaltend-belehrender Weise das Deutschthum auf der ganzen Erde** und giebt in **Correspondenzartikeln von deutschen Ansiedlern in allen Welttheilen die wichtigsten Aufschlüsse über Colonisation.** Die Abonnenten erhalten gratis als Beilage:

„Der Weltmarkt",

Correspondenzblatt für die Interessen des deutschen Handels und Maschinenwesens. — Gegen Einsend. von 30 ₰ in Briefm. versendet Probeheft fr. die Verlags-Expedition der „**Weltpost**" in **Leipzig**, Ferdinandstraße 28b.

Im Commissionsverlage der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig** erschien soeben:

Monopol,

Gedanken eines sachverständigen Sachsen.

Preis 20 ₰, unter Kreuzband 25 ₰.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Der lustige Krieg,

Operette von **Johann Strauss.**
Sämmtliche **Arrangements, Lieder, Tänze**, sowie die vollständigen **Clavierauszüge** mit und ohne Text. — **Textbücher** etc. sind vorräthig bei

C. F. KAHNT
in Leipzig.
F. S. S. Hofmusikalienhandlung.